

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Parodontitis und Prostatakrebsrisiko?

Datum: 02.09.2022

Original Titel:

Periodontal disease and the risk of prostate cancer: a meta-analysis of cohort studies

Kurz & fundiert

- Hat [Parodontitis](#) einen Einfluss auf das Prostatakrebsrisiko?
- [Meta-Analyse](#) von neun Kohortenstudien
- [Parodontitis](#) ist mit einem erhöhtem Prostatakrebsrisiko assoziiert
- Bei Patienten, die sich in Parodontitis-Behandlung befinden, wurde kein signifikant erhöhtes Prostatakrebsrisiko festgestellt

DGP - In einer [Meta-Analyse](#) konnten Wissenschaftler einen signifikanten Zusammenhang zwischen Parodontitis und einer Erhöhung des Prostatakrebsrisikos feststellen. Kein signifikant erhöhtes Prostatakrebsrisiko wurde hingegen bei Patienten gefunden, deren Parodontitis behandelt wird.

Parodontitis wird in Zusammenhang mit einem erhöhten Risiko für einige systemischen Krankheiten gebracht, unter anderem auch Lungen- und Bauchspeicheldrüsenkrebs. Der Zusammenhang mit Prostatakrebs ist jedoch noch nicht eindeutig geklärt. In einer Meta-Analyse von neun Kohortenstudien aus vier medizinisch-wissenschaftlichen Datenbanken haben Wissenschaftler die Assoziation zwischen den beiden Krankheiten untersucht.

Stehen Zahnfleischerkrankung und Prostatakrebs in Zusammenhang? Meta-Analyse

Für die Meta-Analyse wurden die medizinisch-wissenschaftlichen Datenbanken MEDLINE, Embase, Web of Sciences und Cochrane Library nach geeigneten Studien durchsucht, die bis April 2020 publiziert wurden. Es wurden neun Studien mit 3 353 Prostatakrebsfällen und insgesamt 440.911 Teilnehmern ermittelt. Die Daten wurden statistisch ausgewertet und das 95 % [Konfidenzintervall](#) (95 % KI) der Ausfallrate (hazard ratio, kurz HR) gebildet.

Parodontitis mit erhöhtem Prostatakrebsrisiko assoziiert

Die Auswertung ergab eine Erhöhung des Prostatakrebsrisikos bei Patienten mit Parodontitis um den Faktor 1,4 (HR: 1,40; 95% KI: 1,16 - 1,70; p = 0,001) im Vergleich zu Patienten ohne Parodontitis. Bei Patienten, die sich in Parodontitis-Behandlung befanden, konnte hingegen keine

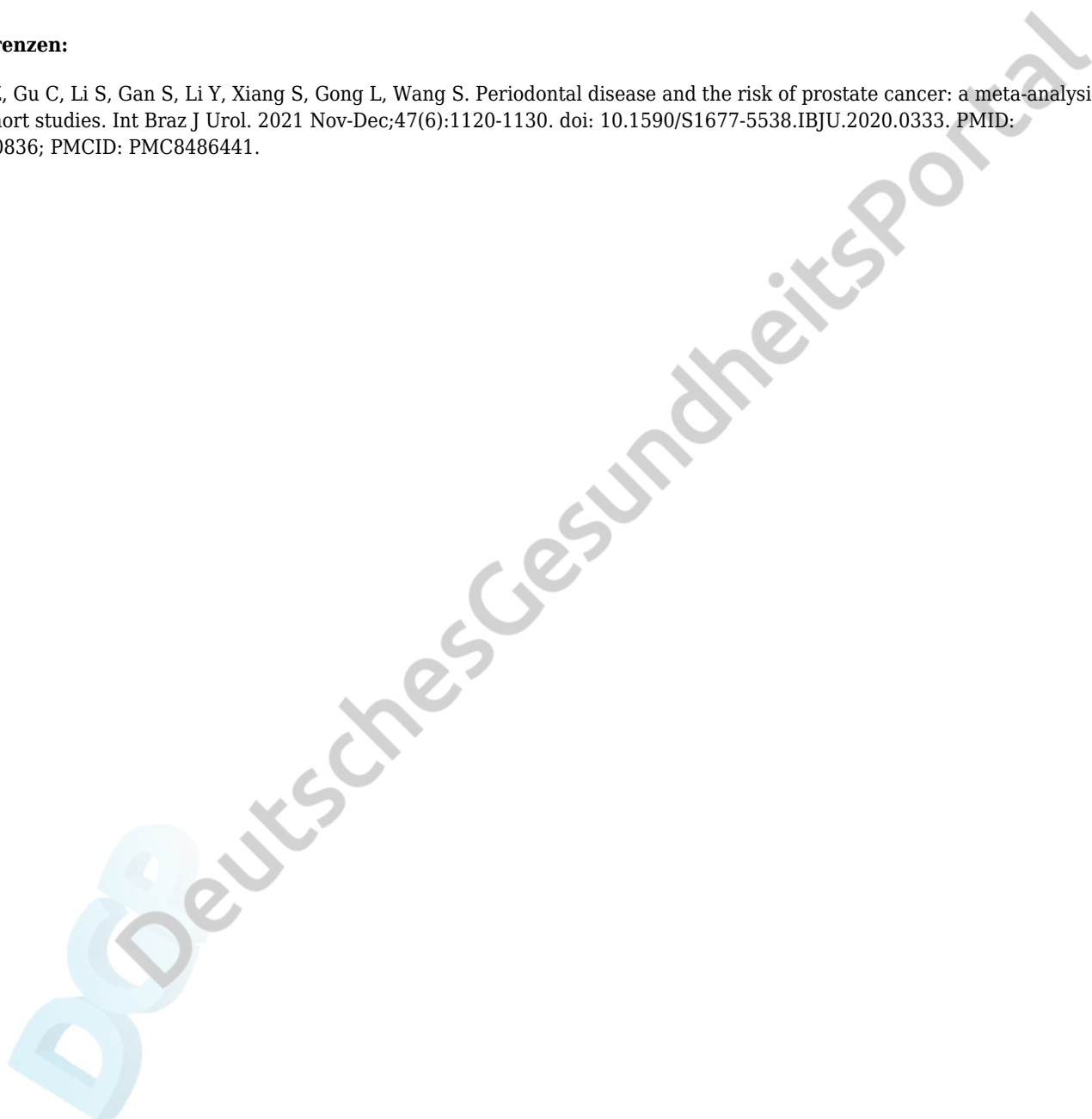
signifikante Assoziation zu einer Erhöhung des Prostatakrebsrisikos festgestellt werden (HR: 1,22; 95% KI: 0,86 - 1,73; p = 0,272). Die Daten variierten jedoch abhängig von der Erfassungsart der Parodontitis und waren besonders konsistent bei durch Patienten selbstberichteter Parodontitis.

Kein signifikant erhöhtes Risiko bei Patienten in Parodontitis-Behandlung

Die Wissenschaftler schlussfolgerten, dass zugrundeliegenden Mechanismen, die Prostatakrebs und Parodontitis verbinden, in zukünftigen Studien noch genauer untersucht werden sollten. Zudem müsse das Bewusstsein für die Bedeutung von Mundhygiene gestärkt werden.

Referenzen:

Guo Z, Gu C, Li S, Gan S, Li Y, Xiang S, Gong L, Wang S. Periodontal disease and the risk of prostate cancer: a meta-analysis of cohort studies. *Int Braz J Urol.* 2021 Nov-Dec;47(6):1120-1130. doi: 10.1590/S1677-5538.IBJU.2020.0333. PMID: 33650836; PMCID: PMC8486441.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“